

CURRICULUM VITAE

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Thormann

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der RWTH Aachen und der Promotion im Fach Unfallchirurgie war Privatdozent Dr. Thormann zunächst am Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz tätig, bevor er an das Universitätsklinikum Giessen wechselte. Hier lag der Schwerpunkt seiner klinischen Tätigkeit schon früh in der Kniechirurgie. Seit mehr als 10 Jahren leitete er dort die Kniesprechstunde und spezialisierte sich weiter zum Kniechirurgen. Parallel lag der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit auf der Erforschung von innovativen Knochenersatzmaterialien im Rahmen des überregionalen Sonderforschungsbereiches SFB/TRR 79 der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit weit über 40 Publikationen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften und zahlreichen Vorträgen auf internationalen Kongressen. Priv.-Doz. Dr. Thormann habilitierte 2018 erfolgreich und erhielt die Venia Legendi im Fach Orthopädie/Unfallchirurgie.

Durch Austausch mit international renommierten Kniechirurgen entwickelte er seine Spezialisierung auf höchstem Niveau weiter mit besonderem Schwerpunkt auf der instabilen Kniescheibe sowie regenerativer Knorpelchirurgie.

Er ist Autor im Bereich Orthopädie/Unfallchirurgie des bekannten klinischen Wörterbuches Psychrembel.

Der Grundsatz seiner Tätigkeit ist den möglichst langen Erhalt des natürlichen Knies mit einem für den Patienten individuellen konservativen oder operativen Therapiekonzept.

Konservative Therapien

- Sportorthopädische und traumatologische Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Individuelle Hilfsmittelversorgung
- Injektionsbehandlung mit Eigenblut (ACP) und Hyaluronsäure bei Arthrose, Knorpelschäden, und Sehnenentzündungen

Operative Therapien

- Knorpelregenerative Therapie (knochenmarkstimulierend, minced-cartilage, autologe Chondrozytentransplantation ACT)
- Beinachskorrekturen (Varus/Valgus) bei Arthrose, Knorpelschäden, Instabilitäten
- Akute und chronisch instabile Kniescheibe (MPFL-Plastik, Trochleaplastik, Umstellungsoperation, Tuberositasversatz)
- Akute und chronische Bandinstabilität (vorderes und hinteres Kreuzband)
- Akute und chronische Seitenbandinstabilität (Innen- und Außenband)
- Komplexe, multiligamentäre Bandinstabilitäten
- Meniskusrekonstruktion
- Pathologien und Verletzungen der Quadrizeps- und Patellasehne
- Teilendoprothetische Versorgung
- Frakturversorgung des Schienbeinkopfes und des übrigen Skeletts
- Verletzungen der Hamstrings (Oberschenkelmuskulatur)
- Revisionen bei Rupturen und nach fehlgeschlagenen Operationen

Beruflicher Werdegang

2000 – 2006	Studium der Humanmedizin, RWTH Aachen und Universität Bern
2007	Promotion zum Dr. med., RWTH Aachen
2020 – 2023	stellvertretender Klinikdirektor und Leiter Kniechirurgie, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Gießen (Prof. Dr. Dr. Heiß)
2021	Medizinische Begutachtung
2019	Zertifizierter Kniechirurg
2018	Habilitation im Fach Orthopädie und Unfallchirurgie
2017	Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie
2016 – 2020	Oberarzt und Leiter Kniechirurgie, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Gießen (Prof. Dr. Dr. Heiß)
2013 – 2016	Notarzt auf dem ITH „Christoph Hessen“
2013 – 2016	Funktionsoberarzt und Leiter Kniechirurgie, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Gießen (Prof. Dr. Dr. Heiß)
2013	Zusatzbezeichnung Sportmedizin
2013	Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
2012 – 2013	Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des Universitätsklinikums Gießen (Prof. Dr. Rickert)
2009	Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
2008 – 2012	Assistenzarzt, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Gießen (Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. Dr. h.c. Schnettler)
2006 – 2008	Assistenzarzt, Abteilung für Orthopädie, Unfallchirurgie, Wiederherstellungschirurgie und Verbrennungsmedizin, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz (Prof. Dr. Kollig)

AGA - Arbeitsgemeinschaft Arthroskopie

DGOU - Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie

DGU - Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie

AO - AO Trauma

DKG - Deutsche Kniegesellschaft

DGSP - Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e.V.